

Ein direkter Fussweg vom Thoracker zur Fachstelle (siehe Abbildung) würde die Zugänglichkeit deutlich verbessern. Zudem würde das Thorackerquartier durch diesen Fussweg direkter an die Tramstation Muri angeschlossen. Vom Transformatorenhaus beim Waldeingang Egghölzli bis zur Thunstrasse existieren öffentlich zugängliche Fusswege. Der gewünschte Weg würde eine wichtige Fussweglücke schliessen. Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, im Rahmen des Umzugs der Fachstelle diesen im Quartierplan vorgesehenen Fussweg zu realisieren. Beim genauen Verlauf des Fusswegs besteht Spielraum. Dieser soll der Gemeinderat mit dem betroffenen Akteurinnen und Akteuren definieren.

F. Grossenbacher / M. Koelbing / S. Perler

E. Liechti, V. Legler, L. Arnold, S. Fankhauser, N. Zurlinden, R. Racine, P. Messerli, F. Kearns, R. Soder, A. Müller Kearns, A. Bless, K. Schnyder, G. Grossen, H. Gashi (17)

2

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Dem Gemeinderat ist ein attraktives Fuss- und Velonetz sehr wichtig. Demzufolge hat er auch gerade die Massnahme, dass das Fuss- und Velonetz betr. Sicherheit und Attraktivität überprüft und punktuell verbessert wird, in die Legislaturziele 2025-2028 aufgenommen.

Auch bei der Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg» hat der Gemeinderat im Masterplan vom April 2024 festgehalten, dass die Anbindung an den Siedlungsraum der Naherholungsräume Egghölzliwald und Aareraum gestärkt werden sollen (Ziel: Vernetzung Quartier mit Naherholungsgebiet).

Der Gemeinderat kommt bei seinen bisherigen Abklärungen zur vorläufigen Einschätzung, dass die gewünschte Wegverbindung auf den ersten Blick durchaus unterstützungswürdig daherkommt. Bei einer vertieften Untersuchung, die im Zusammenhang mit dem Bau- und Umnutzungsprojekt des ehemaligen Bauernhauses am Egghölzliweg 18 für die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF) erfolgen soll, müssten aber insbesondere folgende Fragen geklärt werden:

- Wie hoch ist der Bedarf an dieser Fusswegverbindung?
- Welche Auswirkungen hat die "Zerschneidung" der Grünfläche mit einem Fussweg für die Bewirtschaftung bzw. vorhandene Tierhaltung?
- Wie sehen die Vor- und Nachteile einer direkten Wegverbindung zum Thoracker (Durchwegung) für die FKJF aus?
- Mit welchen Kosten (Bau + Unterhalt) ist zu rechnen (Kosten/Nutzen-Verhältnis)?
- Wie stark tangiert die Fusswegverbindung private Interessen und wie könnten die Störungen minimiert werden?

Unter diesen Gesichtspunkten kann der Gemeinderat dem Anliegen, eine Wegverbindung vom Thoracker ins Gebiet Egghölzli zu schaffen, grundsätzlich Positives abgewinnen und möchte das Postulat zu weiteren Abklärungen überweisen.

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat daher, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Überweisung des Postulats.

Muri bei Bern, 10. Juni 2025

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Jan Köbeli Corina Bühler